

Das Vogelnest

Die Handrückenbeider Hände aneinander legen und zusammen falten.

In einem Vogelnestchen,
da geht es unruhig zu,
da sind acht kleine Vögelchen
mit Hunger immerzu!

Die Finger, die Vögelchen, bewegen sich hin und her.

Ein Würmchen hier, ein Körnchen da,
und jede Menge Fliegen.
Die Eltern haben viel zu tun,
die Jungen satt zu kriegen.

Die beiden Daumen sind die Vögeltern und füttern die Jungen:
Sie berühren nacheinander die Finger. Das ist nicht ganz einfach.

Und eines Tages, das ist klar,
da fliegen die Jungen aus.
Da bleiben dann die Eltern,
sehr gerne mal zu Haus.

Das Vogelnest ist leer, die Hände liegen halb geöffnet ineinander.

Die Daumen, die Vögeltern, sitzen allein im Nest und lassen es sich gut gehen.